

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2017
4. Beratung der Rechnung 2017
  - 4.1 Laufende Rechnung
  - 4.2 Beratung und Genehmigung der Investitionsrechnung
  - 4.3 Bestandesrechnung
  - 4.4 Beschlussfassung über Steuerabschreibungen
  - 4.5 Beschlussfassung über die Verbuchung des Ertragsüberschusses
  - 4.6 Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitions- und der Bestandesrechnung
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Installation einer Mobilfunkantenne im Kirchturm
6. Verschiedenes

### **Begrüssung**

Die Präsidentin Monika Henz-Erni begrüsst alle Anwesenden zu dieser Kirchgemeindeversammlung. Speziell begrüsst sie die beiden Herren Bernhard Wyss (Firma Infraset) und Tobias von Mandach (Firma Sunrise), die zur Mobilfunkantenne Auskunft geben werden, Frau Bernadette Bieli von Hänggi Treuhand AG, Herrn Pfarrer Bruno Stöckli und die neue Kirchgemeindeverwalterin Adriana Mäder. Von den Kirchgemeinderäten entschuldigt sich Philippe Borruat für den heutigen Abend.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht im Pfarrblatt publiziert und konnte über die Homepage der Einwohnergemeinde [www.baerschwil.ch/kirchgemeinde](http://www.baerschwil.ch/kirchgemeinde) eingesehen werden.

Auch das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2017 konnte bei der Einwohnergemeindeverwaltung oder über die Homepage der Einwohnergemeinde eingesehen werden.

Anzahl Anwesende            17 Personen  
Anzahl Stimmberechtigte    11 Personen

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler schlägt die Präsidentin Herrn Norbert Henz-Tscharland vor.

#### Abstimmung

Herr Norbert Henz-Tscharland wird als Stimmenzähler einstimmig gewählt.

### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Aus der Versammlung wird kein Abänderungsantrag zur Traktandenliste gestellt.

#### Abstimmung

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2017**

#### Bericht

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2017 konnte am Schalter der Einwohnergemeinde oder über die Homepage der Einwohnergemeinde [www.baerschwil.ch/kirchgemeinde](http://www.baerschwil.ch/kirchgemeinde) eingesehen werden.

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zum Protokoll werden keine gestellt.

#### Abstimmung

Einstimmig wird das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2017 von den Versammelten genehmigt.

Die Präsidentin dankt der Schreiberin Valeria Henz für das tadellose Verfassen des Protokolls.

## **4. Beratung der Rechnung 2017**

### **4.1 Laufende Rechnung**

#### Bericht

Die aussenstehende Revisionsstelle Hänggi Treuhand AG in Büsserach hat die Rechnung 2017 geprüft. Sie entspricht der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 485.75 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 4580.00.

Einem Ertrag von CHF 192'835.80 steht ein Aufwand von CHF 192'350.05 gegenüber.

#### Abstimmung

Die Präsidentin fragt die Versammelten an in die einzelnen Geschäfte 4.1 bis 4.6 einzutreten.

Das Eintreten wird einstimmig angenommen.

#### Detailberatung

Die Kirchgemeindevorwallerin Véronique Imark erläutert die Rechnung.

Die Zahlen können ab Seite 4 oder auch ab Seite 11 im Verwaltungsrapport verglichen werden.

#### Kultus

100.317.01 Reise- & Verpflegungskosten	Mehraufwand /Ratsreise bei Legislaturende
100.436.02 Versicherungs-Taggelder	Neues Konto / Krankheit Katechetin
100.452 Rückerstattung Religionsunterricht KG Grindel	Mehrertrag / mehr Kinder aus Grindel

#### Verwaltung

200.310 Büromaterial, Drucksachen, Insortato	Mehraufwand / Beamtenwahlen
----------------------------------------------	-----------------------------

#### Kirche

300.314.01 Baulicher Unterhalt	Mehraufwand / Mischventil Lüftungsanlage
300.315.03 Unterhalt Geläute + Turmuhr	Mehraufwand / Reparatur Uhrenanlage

<u>Pfarrhaus</u>		
310.315	Unterhalt und Reparaturen	Mehraufwand / Ersatz Ölbrenner
<u>Steuern Finanzausgleich</u>		
400.400.01	Steuern nat. Personen	Mindereinnahmen / Zahlen-Bekanntgabe von Einwohnergemeinde
400.400.03	Quellensteuer	Mehreinnahmen
400.461	Finanzausgleichsbeitrag	Mehreinnahmen
<u>Abschreibungen Vorfinanzierungen</u>		
600.331	Ordentliche Abschreibungen	Höhere Abschreibungen
<u>Pfarrer Studer Fonds</u>		
720.365	Beitrag an Kirche, Pfarrhaus, Kapelle	geringere Entnahme

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 485.75.  
 Sämtliche Kreditüberschreitungen der Rechnung 2017 liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates.

#### 4.2 Beratung und Genehmigung der Investitionsrechnung

##### Bericht

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2016 wurde einem Investitionskredit von CHF 13'000.00 zur Sanierung des Garagendaches beim Pfarrhaus zugestimmt. Die Sanierung konnte im Rahmen des budgetierten Betrages abgeschlossen werden. Es mussten keine ungeplanten Reparaturen ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich brutto auf CHF 10'657.10. Die Kantonale Denkmalpflege beteiligte sich mit einem Beitrag von CHF 1'503.00.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

##### Die Präsidentin verliest den Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung die Investitionsrechnung von CHF 9'154.10 (Nettokosten) zu bewilligen.

##### Abstimmung

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

#### 4.3 Bestandesrechnung

Kirchgemeindeverwalterin Véronique Imark erläutert die Bestandesrechnung.

Finanzvermögen	CHF 534'434.33	
Guthaben	CHF 49'009.73	
Anlagen	CHF 230'834.00	2 Cueni-Bilder verkauft
Verwaltungsvermögen	CHF 133'482.75	Investition Garagendach beim Pfarrhaus
Eigenkapital	CHF 257'687.18	Eigenkapital von CHF 485.75 zugefügt

#### 4.4 Beschlussfassung über Steuerabschreibungen

##### Bericht

Steuerausstände des Jahres 2015 werden abgeschrieben. Dies betrifft nur diejenigen Ausstände, bei denen bei der Einwohnergemeinde Verlustscheine vorliegen.

Die Steuerausstände betragen CHF 598.95. Allfällige Steuereingänge aus diesem Jahr werden der Laufenden Rechnung gutgeschrieben.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Die Präsidentin verliest den Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung die Steuerausstände des Jahres 2015 im Betrag von CHF 598.95 abzuschreiben.

Abstimmung

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

**4.5 Beschlussfassung über die Verbuchung des Ertragsüberschusses**

Bericht

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 485.75 ab. Die Revisionsstelle Hänggi Treuhand beantragt, dass der Ertragsüberschuss dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Die Präsidentin verliest den Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung den Ertragsüberschuss von CHF 485.75 dem Eigenkapital zuzuschreiben

Abstimmung

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

**4.6 Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitions- und der Bestandesrechnung**

Bericht

Die Revisionsstelle Hänggi Treuhand AG hat die Rechnung 2017 geprüft. Der Versammlung empfiehlt sie im Prüfungsbericht die Rechnung zu genehmigen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Die Präsidentin verliest den Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt die vorliegende Rechnung (Laufende Rechnung, Investitions- und Bestandesrechnung) zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

Die Präsidentin dankt der Kirchgemeindevorwallerin Véronique Imark für die sehr sauber und kompetent geführte Rechnung sowie die Erläuterungen zu dieser Rechnung.

**5. Beratung und Beschlussfassung über eine Installation einer Mobilfunkantenne im Kirchturm**

Bericht

Die Firma Sunrise möchte im Kirchturm eine Mobilfunkantenne installieren. Fast alle der hier Anwesenden benötigen täglich ein Handy und möchten somit immer und überall Internet empfangen können. Von diesem Zeitgeist werden wir nicht verschont.

Der Standort im Kirchturm wäre laut der Firma Infraset optimal. Für die Kirchgemeinde würden keine Kosten entstehen. Alle Abklärungen - Elektriker, Firma Muff, Denkmalpflege sowie das Baugesuch - würden von der Firma Infraset GmbH in Bern getätigt. Sämtliche Aufwendungen, Planung, Bau, Betrieb, würden von der Firma Sunrise übernommen. Ein Mietvertrag würde abgeschlossen.

Der Kirchgemeinde entstehen keine Kosten. Die Kirchgemeinde würde jährlich mit einer Miete von CHF 7000.00 entschädigt werden.

Da es ein Anliegen des Kirchgemeinderates ist, dass die Bevölkerung über die Installation der Mobilfunkantenne orientiert ist, haben sich Herr Wyss und Herr von Mandach bereit erklärt an der heutigen Versammlung zu informieren und allfällige Fragen zu beantworten.

Abstimmung

Die Präsidentin fragt die Versammelten an in das Geschäft des Traktandums 5 einzutreten.

Das Eintreten wird einstimmig angenommen.

Informationen / Wortbegehren

Herr von Mandach, der bei der Firma Sunrise angestellt und dort für die juristischen Geschäfte zuständig ist, erläutert seine Anwesenheit. Sunrise hat in Bärschwil kein Netz, doch der Bedarf ist gefragt. Das Budget ist gesprochen. Somit ist man auf die Suche nach einem geeigneten Standort gegangen. Drei Möglichkeiten, Dach des Gemeindehauses, Kirchturm, Aufbau auf Swisscom-Antenne beim Wasserreservoir, standen zur Wahl. Mit Rücksicht auf das Ortsbild hat man den Standort auf dem Dach des Gemeindehauses verworfen, da der Mast sehr hoch herausgeragt und den Sendebereich zu wenig abgedeckt hätte. Die Anlage im Kirchturm ist technisch machbar und fällt nicht auf. Ein Aufbau auf die Swisscom-Antenne ist nicht möglich, da der Mast zu unstabil ist. Zudem befindet sich dieser Standort ausserhalb der Bauzone, was nach den heutigen Bauzonen-Vorschriften nicht mehr zulässig ist.

Somit sprechen technische wie auch rechtliche Gründe für die Installation einer Mobilfunkantenne im Kirchturm.

Aus der Versammlung meldet sich Heinz Jeker-Bründler zu Wort und erkundigt sich nach dem Modell der Antenne (3G, 4G oder neuestes Modell 5G) welches installiert würde sowie über die maximalen Grenzwerte.

Herr von Mandach entgegnet, dass wahrscheinlich das neueste Modell G5 installiert wird, da die Nutzer immer mehr Kapazität benötigen. Bezüglich der Grenzwerte gibt es in der Schweiz gesetzliche Vorschriften, die eingehalten werden müssen wie auch einen gesetzlichen Versorgungsgrenzwert in Zonen wo sich Leute langfristig aufhalten. Zudem wird die kantonale Baubewilligung erst erteilt, wenn belegt wird, dass die Anlage die Grenzwerte einhalten kann. Die Anlage muss immer so eingerichtet sein, dass die Grenzwerte nicht überschritten werden. Es kommt also auf die Nutzer an wieviel Kapazität gebraucht wird.

Weiter erkundigt sich Herr Heinz Jeker-Bründler nach dem Abstrahlwinkel. Herr von Mandach kann auf diese Frage im Moment keine Aussage machen, da dieser Punkt mit Technikern besprochen werden muss. Fazit ist jedoch, dass es ohne Strahlung keinen Mobilfunk gibt.

Reto Stegmüller-Baumgartner stellt die Frage, ob die Anlage über die drei Öffnungen im Kirchturm das ganze Dorf abdecken könne. Herr von Mandach erklärt, dass die Anlage mit einem Scheinwerfer verglichen werden könne und dass die Versorgung gewährleistet ist. Zudem stellt Herr Wyss klar, dass die Installation der Anlage in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege vorgenommen und dass diese von aussen nicht sichtbar sein wird.

Reto Stegmüller-Baumgartner zweifelt, ob solche Strahlungen in einer Kirche gewünscht sind und erkundigt sich nochmals über die Aufstockung der Swisscom-Antenne beim Reservoir.

Herr von Mandach erwidert erneut, dass sich der Standort der Swisscom-Antenne ausserhalb der Bauzone befindet und dass die Bauzonenvorschriften in den letzten Jahren geändert haben. Laut diesen neuen Vorschriften gibt es keine Baubewilligung für eine Aufstockung. Er zeigt auch die technischen Nachteile einer Aufstockung auf. Herr von Mandach erklärt auch, dass solche Anlagen in der heutigen Zeit aus technischen Gründen möglichst nahe im Versorgungsgebiet installiert werden.

Reto Stegmüller-Baumgartner fragt den Kirchenrat, ob die Strahlungen der Antenne nicht die göttlichen Schwingungen in der Kirche beeinflussen und spricht erneut auf den Standort auf der Swisscom-Antenne an.

Für den Kirchenrat antwortet die Präsidentin Monika Henz-Erni, dass dem Rat wohl bekannt ist, dass die Kirche ein Kraftort ist. Ob sich die Strahlungen der Antenne positiv oder negativ auf diese Kraft auswirken, kann niemand beantworten. Klar ist auf jeden Fall, dass die Mobilfunkantenne auf dem Gemeindehaus zu stehen käme, falls der Standort im Kirchturm abgelehnt würde. Das Ortsbild würde unweigerlich beeinträchtigt. Herr von Mandach wiederholt seine Erklärungen zum Standort der Swisscom-Antenne. Der bestehende Mast müsste abgerissen und durch einen stabileren und höheren ersetzt werden. Für dieses Bauvorhaben würde nach den neuen Vorschriften keine Baubewilligung erteilt. Somit stehen noch zwei Varianten zur Verfügung, der sichtbare Standort auf dem Gemeindehausdach oder der unsichtbare im Kirchturm.

Heinz Jeker-Bründler erkundigt sich nach dem Vertrag und der Rückbau-Verpflichtung. Herr von Mandach bejaht die Frage nach dem Vertrag und fügt an, dass ein Rückbau ohnehin geschehen und vermutlich auch von der Denkmalpflege beantragt wird.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich die Präsidentin bei den beiden Herren von Mandach und Wyss für die Erklärungen und für ihre Anwesenheit.

#### Die Präsidentin verliest den Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung der Installation einer Mobilfunkantenne im Turm der Kirche St. Lukas zuzustimmen.

#### Abstimmung

Der Antrag wird von der Versammlung mit 9 JA und 2 NEIN-Stimmen angenommen und genehmigt.

#### 5. Verschiedenes

- Véronique Imark hat während gut vier Jahren als Verwalterin geamtet. Im Leben gibt es Veränderungen. Aus diesem Grund hat sie leider demissioniert. Die Präsidentin dankt Véronique Imark für die hervorragend geleistete Arbeit als Verwalterin der Kirchgemeinde. Sie wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute und viel Freude. Nach der Versammlung wird sie vom Kirchenrat gebührend verabschiedet.
- Adriana Mäder aus Meltingen übernimmt das Amt als Verwalterin. Ihr ist dieses Amt nicht fremd, denn sie arbeitet bereits als Kirchgemeindeverwalterin in Meltingen. Die Präsidentin wünscht Adriana Mäder viel Freude und Erfolg bei der zusätzlichen Tätigkeit. Sie dankt ihr für die Zusage als Verwalterin und heisst sie im Rat herzlich willkommen.
- Die Präsidentin dankt der Revisionsstelle Hänggi Treuhand AG in Büsserach für die sehr gute Zusammenarbeit. Bernadette Bieli vertritt heute Abend das Team des Treuhandbüros.
- Einen Dank spricht sie auch den Herren Wyss und von Mandach für ihre Anwesenheit und die Informationen zur Mobilfunkantenne aus.
- Der Kirchgemeinderat wird sich in der nächsten Zeit mit der Restauration der Kirche beschäftigen.
- Der Kirchgemeinderat hat beschlossen am Dorffest an einem Stand Fotokerzen von der Kirche zu verkaufen. Dies zur finanziellen Unterstützung der Kirchenrestauration.
- Die Präsidentin dankt allen Ratsmitgliedern, den Verwalterinnen und der Schreiberin für die gute Zusammenarbeit.
- Aus der Versammlung werden keine Voten gestellt.

Die Präsidentin dankt allen Anwesenden für das Interesse. Sie wünscht allen einen sonnigen Sommer und eine erholsame Ferienzeit.

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

Namens der Kirchgemeindeversammlung

  
Monika Henz-Erni  
Präsidentin

  
Valeria Henz-Muther  
Kirchgemeindeschreiberin